

# Gentechnik

Der Landesparteitag stellt fest, dass der weltweit erste Impfstoff gegen die Corona-Pandemie vom deutschen Unternehmen BioNTech entwickelt wurde, auf Basis von Gentechnologie und als privat finanziertes Start-up-Unternehmen. Die hessische FDP sieht sich dadurch in ihrer Auffassung bestärkt, dass die größten Herausforderungen unserer Zeit mit moderner Technologie und privatwirtschaftlichen Methoden gelöst werden können.

Vor diesem Hintergrund fordert die hessische FDP

- die Schaffung eines öffentlichen Klimas, in dem neue Technologien zuerst als Chance und nicht als Risiko betrachtet werden – der Grundstein dafür sollte bereits in den Schulen gelegt werden, zum Beispiel durch die Einbindung von Schülerlaboren in den Unterricht –,
- konkret Forschungen und Innovation auf dem Gebiet der Gentechnik nicht weiter zu behindern, sondern als Chance zu begreifen und Genehmigungsverfahren zu beschleunigen sowie eine Offenheit gegenüber Gentechnik in Hessens Regionen,
- dass das Land Hessen schnellstmöglich das Bündnis „Netzwerk gentechnikfreier Regionen“ verlässt,
- die Bedingungen für privat finanzierte Innovationen zu verbessern und Unternehmen einzuladen, in Hessen zu arbeiten,
- auch für andere wichtige Fragen im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes Lösungen auf Basis neuer, innovativer Technologien und marktwirtschaftlicher Ansätze zu suchen.